

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

88. Jahrgang.

Verantwortlicher Hr. 29.

Abzugs-Gebühr
f. d. Hspt. Zeile auf
gewöhnl. Schrift oder
deren Raum bei 1mal.
Einsendung 10 g.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Mit dem
Klauderbüchlein,
Jahrb. Sonntagblatt
und
Schwäb. Landwehr.

Nr. 243

Samstag, den 16. Oktober

1909

Bekanntmachung

des R. Medizinalkollegiums, Tierärztliche Abteilung, betr. die Abhaltung eines Unterrichtskurses für Fleischbeschauer in Ulm.

Im Falle genügender Beteiligung wird in Ulm vom 26. Okt. d. J. ab ein Unterrichtskurs für Fleischbeschauer abgehalten werden. Die Anmeldungen sind spätestens bis zum 23. Okt. d. J. an den Unterrichtsleiter, Stadtarzt Dr. Köhler in Ulm, zu richten. Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 22. Dez. 1908 (Staatsanzeiger Nr. 308) verwiesen.

Stuttgart, den 13. Okt. 1909.

Für den Vorstand:
Rembold.

Seine Königliche Majestät haben am 12. Okt. d. J. allergnädigst geruht, das erhabliche Oberamt Nagold dem Oberamtmann Kommerzell, ständigmäßigen Offizier bei der Regierung des Schwarzwaldkreises zu übertragen.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 16. Oktober 1909.

Im hiesigen Elektrizitätswerk wurde gestern eine Hochspannungsmaschine mit einer maximalen Leistung von 215 PS in Betrieb gesetzt, welche von der Firma R. Wolf in Nagelsburg-Budau geliefert wurde. Mit dem Einbau dieser Maschine verfügt das hiesige Elektrizitätswerk samt der Kraftstation am Weilerberg über eine Kraftleistung von rund 500 Pferdekraften.

Die Landtagswahl für das Oberamt Herrenberg ist, wie der Staatsanzeiger meldet, am Samstag den 13. November anberaumt.

Kuppingen, 15. Okt. Der hiesige Richter wurde unter der Beschuldigung Opferdiebstahl begangen zu haben, festgenommen und dem Amtsgericht Herrenberg eingeliefert. Dem Vernehmen nach ist er gefählig.

Rehringen, 15. Okt. In der Untersuchungssache gegen den Polizeigewerkschafter von hier wegen Meineids wurden durch den Untersuchungsrichter zwei weitere Bannerschüler, von denen der eine erst 19 Jahre alt ist, unter dem Verdacht, ihre Eidspflicht auf Kosten verlegt zu haben, verhaftet.

Kottenburg, 14. Okt. Heute mittag machte der Bächter des Schlosses z. Römischen Kaiser, gehörig aus der Gmünder Gegend, in einem Augenblick geistiger Unruhe einen Selbstmordversuch, indem er sich den Leib anspaltend verwundete. Seine Frau, welche ihn daran verhindern wollte, erlitt dabei Schnittwunden an den Händen. Der Schwereverletzte wurde sofort in die Klinik nach Tübingen überführt.

Geis, 15. Okt. Am nächsten Montag findet hier im Hotel Krone die Herbstkonferenz der Geistlichen des Dekanats Nord statt. Die Verhandlungen beginnen vor-mittags 9 1/2 U. r. Nach der dogmatischen Frage wird auch noch über die Bezirkswohlthätigkeitsvereine (siehe referat) verhandelt.

Stammheim Oß. Calw, 15. Okt. Mit Schnittwunden ist an den Folgen einer Operation im Witzelspital in Stuttgart gestorben. Dem 30 Jahre lang krank an der Spitze unserer Gemeinde, und nicht bloß in seiner Gemeinde, sondern auch im ganzen Bezirk, war der tüchtige und erfahrene Ortsvorsitzer beliebt und geschätzt. Im Frühjahr dieses Jahres nötigten ihn die zunehmenden Beschwerden des Alters, sein Amt niederzulegen und in den wohlverdienten Ruhestand zu treten, den er leider nur zu kurz genießen durfte.

Schwabach, 19. Okt. Wie fern und in den vorangegangenen Jahren recht zahlreich, so verläuft auch heuer in manchen sehr kurzen Zwischenräumen die Ortsschule der Bürgerschaft die Kunde von Raubschlactungen von hier und den hiesigen Filialen. Der Preis des Fleisches wird gewöhnlich mit 40 g per Pfund angeboten, entweder hatten die Kinder auf der Weide sich am Grünfutter überlassen oder färbten sie „Blutwurst“ im Verdammungsapparat. Für die betroffenen Landwirte bedeuten derartige Raubschlactungen meist einen nicht unerheblichen Schaden. Gewiss dürften die Bauern mehr Vorzicht auf der Weide und bei der Fütterung anwenden lassen und auch endlich doch einmal der Frage eines Viehversicherungsvereins nachzudenken.

Stuttgart, 14. Okt. Am Montag, den 18. Okt. findet in Hochheim unter Leitung des Landesoberverwalters für landwirtschaftliches Maschinenwesen Dr. Holl-

bad, und des Landwirtschaftsinspektors Gabriel eine öffentliche Vorführung der nachstehend bezeichneten Maschinen statt: 2 Kartoffelratemäschinen, kombinierter Untergrub-pado- und Schollenbrecher, Scheibemegge, Federsahmälldator mit automatischer Schnittwinkelleitung, Abfahrt vom Zahnradbahnhof Stuttgart 2 Uhr nachmittags. Der Zug hält in Heilfeld. Rückfahrt ab Hochheim 5 Uhr 32 oder 6 Uhr 58 Minuten.

Stuttgart, 15. Okt. In der gestrigen Nachmittags-sitzung beider Gemeinderäte vom Gemeinderat Württemberg auf die in der Presse angebotenen Unfallsigkeiten in der Kriminalpolizei (den beschuldigten Mordtäter des erst am 1. Oktober in hiesiger Dienst getretenen Polizeikommissars Beck) zu sprechen. OBR. Gauz erwiderte, die Stadterwaltung sei schon längst bemüht, auf dem betreten Gebiet eine Besserung einzutreten zu lassen; die gewünschten Verhandlungen und Untersuchungen seien auch bereits eingeleitet, aber das Ergebnis könne aber erst Mitteilung gemacht werden, wenn alle in Frage kommenden Verdächtigten gefasst sein werden. Im gegenwärtigen Zeitpunkt sei dies aber noch nicht der Fall.

Das neue Stuttgarter Schauspielhaus (auf dem ehemaligen Begleitersplatz) wird am 6. Nov. d. J. eröffnet. Zur Eröffnung findet eine Festvorstellung statt mit Prolog, welcher von Dr. Max Halbe, dem Verfasser der „Jugend“ und anderer bekannter Dramen, Worte, eigens für die Eröffnung des Stuttgarter Schauspielhauses geschrieben wurde. Dem Prolog folgt als erste Aufführung im neuen Hause Sophias Michailowitsch's Schauspiel „Revolutionshochzeit“, welches im Berliner Schiller-Theater in der vorigen Spielzeit über 250 Vorstellungen erlebt hat.

Tübingen, 14. Okt. Was den Kaufmannischen Juwelendiebstahl anbelangt, so hat jetzt die ganze Gesellschaft unter Schloß und Siegel. Nachdem gestern in Frankfurt Joseph Schilling und Palomo, die man bisher für identisch hielt, festgenommen worden sind und ebenfalls Eugen Kober, ein jüngerer Bruder des Hauptmanns der ganzen Bande, Eufem Kober, in Altona dingfest gemacht wurde, ist heute ebenfalls in Altona, dieser selbst der Polizei in die Hände gefallen. Die Befragung, daß er nach London emigriert sein könnte, hat sich also glücklicherweise nicht bestätigt. Eugen Kober, der Fährer ist, hat anlässlich der Vernehmung der Juwelen die Rolle eines Geistesvermittlers gespielt und war erweisenmaßen in den letzten Tagen in Koblenz. Es wird sich jetzt fragen, ob er dort von der Bande etwas hat an den Mann bringen können.

Tübingen, 14. Okt. Die betriebsfertige Aufstellung des Holzwerkes im Arden wurde der Bereinigten Maschinenfabrik Augsburg-Münchener zu 51.000 M übertragen. — Da ein Ubergreifen des Typus von Reutlingen nach Tübingen immerhin nicht unmöglich wäre, macht das Oberamt darauf aufmerksam, daß jeder etwa hier vor-kommende Typusfall auf dem Polizeiamt sofort anzuzeigen ist. Nur Allmähliche werden sich durch diese Vor-sichtsmassregeln demütigen lassen.

Reutlingen, 14. Okt. Der Gemeinderat war heute nachmittags 1/2 9 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung zusammen-getreten, zu deren Beginn der Vorsitzende OBR. Hepp Mitteilung machte von dem Stand der Typhus-Epidemie in unserer Stadt. Besonders eindringlich warnte er sich, die „Schwarzw. Kreutzg.“ gegen die übertriebenen Gerüchte, die hier umlaufen und zum Teil jeder tatsächlichen Unterlage entbehren. Auch nach außen hin sei die Sache in einer über das Maß des Begründeten hinausgehenden Weise auf-gehäuft worden. Demgegenüber konstatierte er, daß heute früh eine wesentliche Abnahme der Krankenzahlungen in die Erscheinung getreten ist, während andererseits viele typhus-verdächtige Fälle durchaus ungefählicher Natur im Publi-kum Anlaß geben zu allen möglichen Behauptungen, denen gegenüberzutreten geistes erlöset. Der Gemeinderat leitete die Vorlesungen des Stadterwarters unter Anführung besonders drückender Fälle von Ueberreibungen und Auf-gewandtheit, mit der sich manche Gemüter nachgrabe in die Krankheit hineinstecken. — Der Beginn der Weinlese wurde auf nächsten Sonntag den 17. Oktober festgesetzt.

Heilbronn, 14. Okt. Auf dem Südbahnhof hängte sich gestern abend der 6-jährige Sohn eines hiesigen Bauunternehmers an ein Fahrwerk, dabei kam er mit einem Fuß in ein Rad. Der Fuß wurde ihm abgedrückt. Passanten befreiten den Knaben aus seiner Lage und brachten ihn in die Wohnung seiner Eltern. Dem Fahrmann soll keine Schuld treffen, da er die Räder vorher einigemal gewartet und weggeschoben hatte.

Schwab, 15. Okt. Die hiesigen Gemeindevorwahlen finden nach einem Beschluß der bürgerlichen Kollegien seit

am ersten Montag im Monat Dezember statt. Damit ist einem Wunsch der hiesigen Arbeiterschaft Rechnung getragen. Am Montag wird nämlich in der hiesigen Industrie nie „über die Zeit“ gearbeitet. Die Wahlen sollen sich in der Zeit von vor-mittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr stattfinden. Ein Antrag der drei Arbeitervertreter im Gemeinderat und der vier im Bürgerausschuß, die Wahl bis abends 8 Uhr auszuweihen, fand nicht die nötige Unterstützung.

Waldbach, 15. Okt. Einem schweren Schicksal erlag mit genauer Not die Familie des Oberamtsver-walters Egger. Egger erwachte gegen 11 Uhr nachts durch die Klänge des kleinen Kindes, schlief aber beim Erwachen einen leidenden Eindruck. Die Gasse der Dampfheizung, deren Abgasrohr in das Zimmer im Schlafzimmer mündete, hatten durch den Ofen einen Auszug ins Schlafzimmer gefunden. Er eilte ans Fenster um es zu öffnen, fiel aber in eine kurze Ohnmacht. Wieder zum Bewußtsein gekommen, gelang es ihm, nach einiger Mühe, sehr im danebenliegenden Zimmer schlafende Schwägerin in Hilfe zu rufen. Diese eilte herbei und öffnete das Fenster. Damit war die nächste Gefahr beseitigt. Der rasch herbeigekommene Arzt stellte bei der aus 3 Personen bestehenden Familie den Beginn einer Kohlenoxydgasvergiftung fest.

Geislingen a. S., 14. Okt. Die gestrige Nach-richt, daß der Ratsverwalter und Bürgerausschuhobmann Joh. Hommel in Altona wegen Verstoßes eines Eit-lichkeitsübergangs verhaftet worden ist, ist dahin zu ergänzen, daß Hommel nach seiner Beurlaubung, wie die Geislinger Zeitung meldet, sofort wieder auf freien Fuß gesetzt wurde.

Freiburg, 14. Okt. In dem Schwefel-geschäft von Oskar Köppl wurde eingeschoben und die Kasse mit ihrem Inhalt von ca. 160—180 M gekloppt. Die Diebe hatten das Schloß an der Türe herausgerammt und gelangten so in das Zimmer des Geldbehalters. Da das Geld sich nicht in einem Kassenfach befindet, so bemerkt die Diebstahl keine große Schwierigkeiten mehr. Der Diebstahl wurde bemerkt gegen 2 Uhr morgens bemerkt, um welche Zeit man in der Nachbarschaft ein Gepolter vernahm. Von den Eltern fehlt jede Spur. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Reichelsheim, 14. Sept. Als gestern nachmittag neben der Eisenbahnlinie Jagstfeld—Reichelsheim eine 75-jähr. Frau mit ihrem 85-jähr. Mann ankam, schenkte die Hilfe vor dem Zug, rissen die Frau um, trafen sie und zogen den Pfingel über sie hinweg. Dadurch erlitt sie sehr schwere Verletzungen. Aus dem Zuge, der gleich angehalten wurde, leitete ein Mann der Frau die erste Hilfe. Man hofft, die Frau am Leben zu erhalten.

Die Fahrt des Parzevallenstifts.

München, 14. Okt. Das Postfach „Parzeval 3“ traf gegen 11 Uhr von Augsburg kommend, aber der Stadt ein, fuhr aber die Reibung und beschrieb über ihr einen Kreis. Dann beschrieb es um die Frauenärme zwei-mal eine Schleife, fuhr in einem großen Bogen über die ganze Stadt und nahm darauf seinen Kurs nach dem Gey-sterplatz Oberwiesenfeld, wo die Landung um 1/2 12 Uhr statt erfolgte.

Nagold, 15. Okt. Parzeval 3 ist 2.12 Uhr nachmittags in Nagold wieder aufgestiegen und hier um 5/4 Uhr gelandet.

Nagold, 15. Okt. „Parzeval 3“ ist um 10 Uhr 40 Min. zur Fahrt nach Stuttgart aufgestiegen. In der Gondel befindet sich Oberleutnant Stilling, Hauptmann Dinglinger, Valloewitz und Rofel und zwei Passagiere. Seit heute früh 6 Uhr hätte der Ballon eine Nachführung von 300 Kubikmeter Wasserstoff erhalten. Er schlang zunächst die Richtung nach Wehrheim ein.

Die Landung in Cannstatt.

Parzeval III hat gestern um 12 Uhr 15 Min., Geislingen 12.55, Göttingen 1.25, Böttingen 2/4 Uhr, passiert und ist 2 Uhr 45 nachm. auf dem Wasen bei Cannstatt glatt gelandet. Eine ungeheure Menschenmenge erwartete ihn. Der Führer des Ballons Oberleutnant Stilling wurde herzlich begrüßt. Die Stadt Stuttgart ließ ihn durch Gemeindevor Dr. Kattler begrüßen, der eine Ansprache hielt.

Königsberg war auch Herzog Albrecht und Herzog Wilhelm von Urach. Klendel wurde ein Festwahl gegeben vom Militär. Verein für Luftschiffahrt.

Der Aufstieg des Luftschiffes soll heute Samstag vor-mittags 9 Uhr erfolgen; die Fahrt geht über Stuttgart und Heilbronn, wo eine Zwischenlandung vorgesehen ist.

1909.
e.
Freunden
schmerzlic e
er
48 Jahren
zäpfel.
ung.
de und Be
t. 1909
Dochzeitfeier
Weber
des
laurenweiser,
garn zu stellen.
zin
pflicht
einhandlung.
h. 55.
Hr.
Nagold
Neu!
kohl.
chen
Zwider!!

Deutsches Reich.

Offenbach, 15. Okt. Die Behörde Sitz von der Rathshausstraße, unter deren Aufsicht bekanntlich die bei der Herberstraße verunglückten Kinder standen, wurde, wie jetzt bekannt wird, kurz nach dem Eintritt ihres Schuldienstes von der Schulbehörde auf unbestimmte Zeit beurlaubt.

Wiesbaden, 14. Okt. Der Unternehmer Kern, an dessen Kunden das schon gemeldete große Baumgärtchen parierte, ist gestern deswegen verhaftet worden.

Wien, 14. Okt. Um dem Schwammel mit Tabak und Kaffee entgegenzutreten, der an der holländischen Grenze infolge der neuen Zollrückstellungen fast ungenutzt hat, ist eine Verschärfung des diesseitigen Zolltarifs notwendig geworden.

Frankfurt, 13. Okt. Ueber den Selbstmord des Hauptmanns Hildebrandt, der am Tage seiner Hochzeit in den Tod gegangen ist, wird jetzt von verlässlicher Seite mitgeteilt, daß Hildebrandt seit dem Duell, in dem er vor Jahren in Jüterbog den Leutnant Blaskewitz am Tage vor dessen Hochzeit erschoss, an schweren seelischen Depressionen gelitten hat und daß er unter dem Einfluß dieser Gemüthsart, die an seinem Hochzeitstage recht lebendig werden mußte, in den Tod gegangen ist. Er ist somit direkt auch ein Opfer des Duells geworden, zu dem er damals durch den Ehrenrat gezwungen wurde.

Gerichtssaal.

Mannheim, 15. Okt. Ein gefährlicher Heiratsschwindler, der Schloffer Richard Schwab aus Stuttgart, wurde wegen vieler Schwandeleien, die er in Baden, Bayern und Württemberg verübte, zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Russland.

Warschau, 15. Okt. Jambroski's Befinden erregt Besorgnisse. Vor einigen Tagen trat eine typische Depression ein. Diele hat aufgehört, dagegen folgte körperliche Schwäche. Professor Kurri aus Bologna wurde aus Krankenzimmer beurlaubt.

Sodz, 14. Okt. Der Sodzer Schertrichter Richard Frehmel, der wegen Teilnahme an der Ermordung eines Schriftstellers vor Gericht gestanden, aber freigesprochen worden war, soll, polnisch u. Bittieren zufolge, einen Gefängnis in einem Borscht von Berlin erworben haben. Frehmel war ein gefürchtetes Mitglied der schwarzen Hundert, der sich dem Revolutionäre zum Polizeigenanten und Denker gemauert hat.

Ein graufiges Abenteuer hatte Dr. Sandwall, der von Frederikhaas aus mit dem Fischer Nielsen in einem Fischerjagetzug eine Fahrt im Kattegat unternahm. Mehrere Seemänner von dem Ulande Holetz kletterte das Fahrzeug, und beide Insassen suchten schwimmend eine Sandbank zu erreichen. Als der Krat diese glücklich erreicht hatte, bemerkte er, daß der Fischer die Kräfte zu verlassen und er unterzugehen schien. Er sprang ans Ufer in die Flut erlagte den Anglistischen, und brachte ihn auf die Sandbank, wo er jedoch zu seinem Schrecken inne werden mußte, daß der Tod bereits eingetreten war. Stundenlang blieb er mit der Leiche auf der Sandbank, bis ein vorbeifließendes Schiff ihn bemerkte und den Schiffbrüchigen und den Toten an Bord nahm.

Nach Weibungen und Marocko überzogen Eingelohrene zwölf spanische Soldaten, die von Ormelbach angezogen waren, um Wasser zu holen. Mit Spatzen wurden getödtet. — Nach Berichten aus Tanger hat der Kaiser von Marokko den Befehl gegeben, das französische Militärpostens von Sidi Gali wegen häufiger Streifereien,

die zwischen Juden und Arabern ausgebrochen waren, um dessen Beibehaltung ersucht, der auch gewährt wurde. Eine französische Schützenabteilung stellte die Ordnung in jenem Gebiet wieder her. Da der Kaiser das beabsichtigt, daß seine Maßnahmen das Missfallen Kaiser Karls erregen könne, soll er eine beträchtliche Summe Geldes an den Sultan gesandt haben.

Ferreres Hinrichtung.

Madrid, 14. Okt. In Ferreres letzter Stunde wird berichtet: Um 9/9 Uhr morgens trat der Anwesende in die Zelle der Schmelzofen, in der Ferreres die Nacht verbracht hatte. Ferreres richtete an den Gefährlichen die Frage: Ist es Zeit? Auf das bejahende Zeichen des Wächters erhob sich Ferreres und trat mit raschen Schritten aus der Zelle in den Hof hinaus. Der Anwesende legte seine Hand auf die rechte Schulter des Verurteilten. Jeden Schrittes ging Ferreres nach dem auf der rechten Seite gelegenen Exekutionsplatz zu. Auf dem Wege dahin begrüßte er ohne Erregung und ohne daß man darin eine Pose erblicken konnte, die Versammlung mit einem ruhigen „Guten Morgen“. Drei Minuten vor 9 Uhr war die Gruppe auf der Hinrichtungsstätte angelangt. Dort umarmte und küßte Ferreres seinen Verteidiger mehrere Male. Daraus nahm er Abschied von ihm, kniete die Kniee übereinander und erwartete die Todesurteile. Auf ein Zeichen des Exekutionskommandierenden Beamten trachten 12 Schiffe. Eine Kugel durchbohrte den Hals, zwei andere den Schädel. Ferreres fiel zu Boden und war sofort tot.

Es wird erzählt, daß Ferreres dem Staatsanwalt, als dieser das Urteil verlas, rief: „Ehre dem Ehre gebührt. Ich werde erschossen, aber auch Ihr werdet den Tod finden.“ Den beiden Seeligen, die sich bemühten, Ferreres vor der Hinrichtung zur Reue zu bewegen erwiderte dieser: „Meine Herren lassen Sie mich ruhen. Ich habe meine Ideen und hänge an ihnen und verwerfe sie genau so, wie Sie Ihre Ideen und Ueberzeugungen vertreten. Wenn Sie mit mir diskutieren wollten, bin ich gerne dazu bereit, wenn nicht, dann lassen Sie mich lieber ruhen.“ Ferreres lehnte jeden religiösen Trost ab.

Abends 10 Uhr begann er in Anwesenheit eines Notars sein Testament niederzuschreiben. Es veranlaßt, daß er mehrere hunderttausend Pistas seinem Bruder und seiner Freundin Soledad Billasanta vermacht habe, den Rest seinen Kindern. Diesen legte er jedoch nahe, auf seinen Nachlaß zu verzichten, angetrieben durch den Wunsch, daß er sein Vermögen zum größten Teil einer Schenkung verbanke, die zur Ausbreitung der Ideen der freien Schule bestimmt gewesen sei. Kurz vor 9 Uhr wurde er aus der Zelle geführt. Unterwegs begegnete er dem Gouverneur der Provinz der ihn mit seinen Beamten erwartete. Na der Festungsmauer angelangt, fragte der Gouverneur, ob der Verurteilte noch eine Bitte habe. Ferreres erwiderte: „Wenn möglich gestatten Sie mir, nicht niederknien und meine Hinrichtung mit unbundenen Augen vornehmen zu lassen.“ Der Gouverneur bewilligte die Bitte, doch Ferreres aufrecht stehend sterbe. Die Augen ließ er ihm jedoch verbinden.

Barcelona, 15. Okt. Ein Kohlenreifer-Unteroffizier, welcher der Hinrichtung Ferreres beizuwohnen hat, beklagt, daß Ferreres aufrecht mit unbundenen Augen erschossen worden sei. Seine letzten Worte waren: „Kinder, Ihr Muth nicht davon ändern. Es lebe...“ Hier laut er tot zusammen.

Madrid, 14. Okt. Der Ministerrat beschloß dem „Imparcial“ zufolge, endlich der Kundgebungen im Ausland die amtliche Veröffentlichung von Beweisen für Ferreres' althergebrachte Teilnahme an den Unruhen in Barcelona

Der Stadtgouverneur von Barcelona ist wegen Duldung von Soldatenkundgebungen gestern vom Dienst suspendiert worden.

Die Protestkundgebungen in den Hauptstädten Paris, Rom, Madrid u. auch in den Provinzen dauern fort und nehmen zum Teil merkwürdige Formen an; es macht den Eindruck, als befänden sich viele Städte im Aufbruch.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Nagold, 14. Okt. Auf dem heutigen Viehmarkt waren zugeführt: 26 Paar Ochsen, 89 Kühe, 52 Rinder und 45 St. Schmaloch. Verkauft wurden 17 Paar Ochsen mit einem Erlöse von 15219 Mk., 45 Kühe mit 9850 Mk., 52 Rinder mit 2899 Mk. und 35 St. Schmaloch mit 4975 Mk. Auf dem Schweinemarkt wurden 294 St. Sauerschweine und 289 St. Saugschweine zugeführt, wovon: 174 St. Sauerschweine mit einem Erlöse von 10889 Mk., und 140 St. Saugschweine mit 2388 Mk. verkauft wurden. Preis pro Paar Sauerschweine 48 bis 121 Mk., Preis pro Paar Saugschweine 25-48 Mk.

Nagold, 16. Okt. Eigenes Gut. Dieser Tage ging das Herrn Schreinermeister Fritz Dyer gehörige Wohn- und Wohnzimmereigebäude durch Kauf um 9100 Mk. in den Besitz des Herrn Hofmeister Gottlieb Bly über.

1. Eichen, 15. Okt. Heute kamen hier 2 Wagen Weizen, aus der Schwe 2 bezogen, für die Mitglieder des hiesigen Darlehensvereins zur Ausladung. Das Obst ist durchwegs gesund, soll lauter lauter Weizen sein. — Dem Herrland kommen heute ca. 100 Gintner Lasterweizen gen. u. 3 Mk. Borrade in den Nachbargemeinden Oberhardt, Hart, Menden und Pöfelen noch reichlich vorhanden. Auch gibt es noch Borrade in schönem Lasterloß. Preise noch nicht fest.

7. Weinstadt, 14. Okt. Kartoffelgewinnmarkt auf dem Weinstadtplat. Zufuhr: 500 Str. — Preis 5.00-5.50 per Str. — Auf dem Krautmarkt Lokales 100 St. 10-12 Mk. — Weizenmarkt auf dem Weinstadtplat. Zufuhr: 1000 Str. Preis 5.40-5.80 Mk. per Str.

Verkaufsaussichten.

Waldheim-Sträßchen a. N., 12. Okt. Heute Käufe zu 95 Mk. pro 8 Hektoliter. — Lauffen a. N., 12. Okt. Für 8 Hektoliter von 75-110 Mk. — Bismlich Käufe auf Mittelpreis und einzelne Käufe auf 5-10 Mk. über Mittelpreis. — Bönnigheim, 12. Okt. Preis in vollem Gang. Heute ziemlich verkauft 60-75 Mk. pro 3 Hektoliter.

Ottmarshausen, 15. Okt. Heute bei schönem Wetter beendet. Einiges verkauft, nach dem letzten Kauf. Käufer erwünscht. Nach der Ostfriesenherkunft stamm Bekleidungen gern entgegen. (Tel. Nr. 2.)

Neustadt i. N., 14. Okt. Heute hat heute allgemein begonnen. Heute 2 Käufe zu 90 Mk. pro 8 Hektoliter.

Hein, 15. Okt. Heute mehrere Käufe in Rotwein zu 105 Mk. pro 8 Hektoliter, und zum Mittelpreis. Qualität wird besser, als erwartet. Käufer erwünscht.

Eubersbach i. N., 15. Okt. Heute in vollem Gange. Qualität gut. Käufe zu 102, 100 Mk. pro 8 Hektoliter. Käufer ringeladen.

Waldheim, 15. Okt. Heute herrscht reger Nachfrage nach dem sehr preiswerthen Wein Verkauf zu 90-95 Mk. Die Preise geht diese Woche zu Unbe.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

	vom 15 bis 22. Okt.	
Gegelegen:	15. Okt. Krämer- und Viehmarkt	
Neustadt:	15. Okt. Krämer-, Vieh- u. Fischmarkt	
Stimmertsh.: 19.		
Neustadt:	21.	

Auswärtige Todfälle.

Johannes Graf, post. Schlichter, 70 J. Stammheim; Gg. Christian Bernhardt, Uhrmacher, Freudenbad; Jakob Wurber, Holzröhrer, 40 J. Zwiggau.

Wittensburgerbochserfrage. Sonntag, den 17. Okt. 9 Uhr, Regensburg, wärgia 11.1.

Siehe ein zweites Blatt und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 42.

Verlag und Druckerei des G. M. Jafferschen Buchdruckers (Gull. Hoffm. Druckh.) — Wir hier Redaktion verantwortl.: R. Bau.

Nagold. Kaufhaus Nettler, Johs. Schwarz, Nagold. !! Billigste Preise !! Inhaber: !! Beste Qualitäten !!

Damenkonfektion, das Neueste u. Schönste Kostüme 20, 22, 24, 26 Mk. **Stück 6.-, 8.-, 10.-, 12.- 15.- bis 30.- Mk.** : Rock und Jacke :

Kleiderstoffe in den schönsten Arten und Farben **Satin** schwarz u. farbig **Mohair** schwarz und farbig **Cheviots** schwarz marin u. farbig **Reiz: 1.80, 2.-, 2.30 bis 4.- Mk.** per Str. **1.-, 1.25, 1.40 bis 5.- Mk.** Str. **1., 1.20, 1.50, 1.80, 2. bis 2.80 Mk.**

Hemdflanelle m 40, 50, 60, 70 und 75 d.	Weisse Tücher m 40, 50, 60, 70 d.	Strick-Wolle Sp: 2.25, 2.90, 3.40 Mk. nur bewährte Qualitäten.	Socken und Strümpfe 35, 50, 60, 80, 1.20, 1.50, 1.80 Mk.
---	---	---	--

Bettzeuge, Schurzzeuge, Bettbarchent, Damaste, Sammet.

Fertige Blusen Std. 2.- 2.50, 3.- bis 8.- Mk.	Fertige Röcke Std. 4.- bis 12.- Mk.	Arbeiter-Kosen Std. 2.70, 3.- bis 5.- Mk.	Bettdecken feinste Dessins Std. 2.90, 3.-, 3.40, 4.- bis 5.- Mk.
---	---	---	--

Markt-Anzeige.

Am Kirchweihmontag, den 19. Okt.

findet hier der
Krämer-, Vieh- u. Schweinemarkt
 statt, wozu einladet
Reubulach, den 13. Oktober 1909.
Gemeinderat.



Hermann Reichert, Nagold.

Tricot-Hemden
 für Erwachsene und Kinder,
**Damen- und Herren-
 Unterjacken,**
Unterhosen,
Socken u. Strümpfe.
 Besonders empfehlenswert:
Militärhose
 ohne Naht.

Sweater
 in allen Größen und
 Preislagen,
Neu aufgenommen:
 Sämtliche
Kodel-Artikel
 für
 Damen und Herren.

Nagold.
 Ich erhalte in nächster Zeit Zufahren in
Koks, Briketts, Anthracit- und Auf-Kohlen
 und bitte um gefl. Aufträge
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Neu eingetroffen:
grosser Posten Hemdflanelle,
 per Meter von 40 $\frac{1}{2}$ an,
Betttücher in jeder Preislage,
 sowie eine Partie
Hemd-Flanell-Reste,
 sehr preiswert.
Gottlieb Schwarz.

Unorganisierte Möbelschreiner, Maschinearbeiter und Holzbildhauer
 finden in Mannheim bei hohem Verdienst dauernde
 Beschäftigung. S. l. Offerte unter S. 585 F. M. an
Rudolf Mosse, Mannheim.



in Würfel zu 10 Pfg für 3 Teller Suppe. Ohne weitere
 Zusatz nur mit Wasser in wenigen Minuten zubereiten.
 Angolegentlichst empfohlen von
Ph. Krauss Ww., Calwerstr.

Friedr. Kapp, Inhaber: Wilh. Kapp, Tuchfabrik, Nagold

vis-à-vis dem Kgl. Postamt
 empfiehlt sein bekannt reichhaltiges Lager in

Herrenkleider-Stoffen

insbesondere:
Neuheiten für Herbst und Winter,
:: Herrenloden und Halbtuchen ::

Tuchen für Gemeindebedienstete, Feuerwehren und Sportsvereine

Damentuchen, Damenloden
 schwarz und farbig.

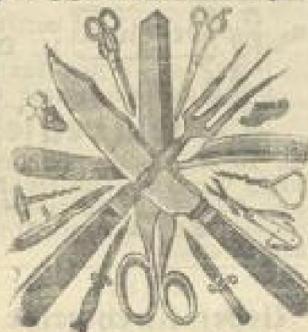
Rockflanellen
 einfarbig, gestreift und kariert.

Wollene Bettdecken, Bügel- u. Pferddecken

unter Zusicherung 1. Qualität und billigster Preise.

Masterkollektionen auch nach auswärts franko!

Messerwaren jeder Art



Löffel

in Silber und Alpaka verfertigt
Britannia und vergütete
Zucker- u. Honigdosen
Compott- u. Dessertgabeln,
Menagen, Serviettenträger
 usw.
 empfiehlt billigt
Jak. Luz.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Kammer und so-
 altem Zubehör hat am 1. Januar
zu vermieten
 Summ 3. Schiff.

Eine freundliche Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche und Holzplatz
 sofort oder später zu vermieten.
Adolf Gräninger, Nagold.

Obstmost und Nürtinger Mostansatz

gibt ein ganz vorzügliches, haltbares
„Kausgetränk“.
 Dabei sehr billig.
 100te Mel best. Weinberlauf
Hch. Lang,
Konditor und Café,
Nagold.

In Holländer Bollheringe, Bismarckheringe, Neue Giffgurken

(keine Frucht) offen und in Dosen
 empfiehlt billigt
Fr. Schittenhelm.



Prima Italiener-Trauben

und eingetroffen und kann
Wein und Trester
 abgegeben werden. Auch habe noch
einige Fass Trauben abgegeben.
Carl Schuon, Weinhandlung.

Elektrische Taschenlampen, Benzin-Feuerzeuge

in feinsten guter Qualität empfiehlt
Jakob Luz, Nagold.

PATENTE im In- und Ausland

u. Mitwirkung erstklass.
 Patentanwälte
 durch die Patentbüro:
P. Koch, Villingen,
 Tel. 139.
K. Kaller, Pforzheim
 Kleinestr. 3, Tel. 1455.

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Keller und
 Balkonplatz sofort oder später zu
 vermieten.
Gottlieb Eifsa, Sauerstr.

Mädchen-Gesuch

Ein braves Mädchen, nicht
 unter 20 Jahren, für Küche und
 Haushaltung kann bis 1. November
 eintreten bei
G. Stark z. Lindt,
 Bad Birzenzell.

Mädchen

auf ein größeres Hofgut für's Haus.
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Todes-Anzeige.



Tieferschüttet teilen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unsere innigst geliebte Gattin und Mutter

Emilie Scholder

geb. Schairer

heute nachmittag im Katharinenhospital Stuttgart unerwartet an den Folgen einer Halsoperation verschieden ist.

Neuenstein, den 14. Okt. 1909.

Stadtschultheiss Scholder
mit Tochter Emilie.

Beerdigung Sonntag 17. Okt. nachm. 3 Uhr in Neuenstein.

Widdberg.

Todes-Anzeige.



Zuschwestern, Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere I. Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Katharine Koller geb. Weis,
Mehrgemeinners Witwe,

heute nach kurzem Leiden im Alter von 73 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Kirchweihmontag, den 18. Okt. 1909
in das Gasthaus z. „Sonne“ in Rohrdorf freundlichst einzuladen.

Friedrich Dingler
Sohn des
Jakob Dingler, Bauer,
Rohrdorf.

Marie Brenner
Tochter des
† Johannes Brenner, Bauer,
Egenhausen.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Cannstatt-Mindersbach.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Kirchweihmontag, den 18. Okt. 1909
in das Gasth. z. „Bären“ in Mindersbach freundlichst einzuladen.

Jakob Herz
Schuhmacher
in Cannstatt.

Rosine Kübler
Tochter des
† Jakob Kübler, Schäfer
in Mindersbach.

Austrag 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Ragold.



Neuer Wein

ist eingetroffen bei
Johs. Gutekunst,
Küferei und Weinhandlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager in:

Kleiderstoffen schwarz und farbig,
in Wolle und Baumwolle,

Blusen- und Unterrock-Stoffen.
Futterstoffe, weiße Cretonnes, Pelzpiqué, Leinen und Halbleinen, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Bett-

barchent, Hosenzeuge, Schurzzeuge, Betttücher, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Heberwürfe, Damaste, Vorhangstoffe u.,

Trikot-Unterkleider

aller Art,
bestens zu empfehlen und sichere reelle Bedienung zu.

Carl Rapp, Ragold.

N.B. Eine reichhaltige Musterkarte

eleganter Herrenstoffe

halte zur fleißigen Benützung empfohlen.



Gefunden wurde am 11. Okt. zwischen Jelshausen und Gündringen ein Geldbeutel mit 10 M Inhalt. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Einzahlungsbekanntmachung bei dem Schultheißamt Jelshausen abholen.

113.

Ueber Kirchweih



bei neuem Wein,
wora freundlichst einladet
Röhm z. Krone.

113.

Ueber Kirchweih



bei gutem Stoff,
wora frdl. einladet
Christian Ottmar z. Sonne.

113.

Ueber Kirchweih



bei gutem Neuen
(Kaiserhühler
Weißwein),
wora frdl. einladet
Fr. Luz z. Krone.

150 Liter

Milch

auf 1. Nov. gesucht.
Fritz Kling, Milchhändler,
Pforzheim, Altschäferstr. 24.

Erntedankfest

Sonntag 17. Okt., mittags 2 Uhr,

in der Methodistenkapelle in Ragold.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Böfuge.

Am Sonntag, 17. Oktober 1909

Grosse Tanz-Unterhaltung



im Saale des Gasthauses z. „Hirsch“

bei gutem neuen und alten Wein.

Zu zahlreichem Besuch ladet herzlichst ein:

Georg Wurster z. „Hirsch“.

Frauenarzt Dr. Schaller, Stuttgart.

Spezialarzt für Frauenleiden, zu rückgekehrt.

Sprechst. Marienstr. 48, 3-5 Uhr, außer Sonntags.

Privatfrauenklinik und Privat-entbindungsanstalt, Hermannstr. 13.

Ragold.

Brillen u. Zwicker

empfehlen Fr. Gantner, Uhrm.

Mädchen-Gesuch

Ein fleißiges, durchaus solides und ehrliches

Mädchen

bei gutem freigegebenem Lohn zu baldigem Eintritt gesucht.

Fran Apotheker Reichling
in Merklingen,
Station Weilerbach.

Mitteilungen des Standesamts
des Stadt Ragold:

Aufgebote: Wilh. Friedrich Kleinhub,
Lehrer in Weilerbach und Julie Mayer,
Krausenwirts und Gemeinderats z. hier.
Todesfälle: Christiane Pauline Dölp,
Apfel, ledige Köchin, 47 Jahre alt,
den 15. Okt.
Marie Gierbach, led. Dienstmagd
hier, 59 Jahre alt, gest. d. 15. Okt.

Zimmer,

frei u. ruhig gelegen, gut eingerichtet,
per sofort an best. Herrn zu ver-
mieten. Nähere Auskunft erteilt
die Exped. d. Bl.

Ev. Gottesdienste in Ragold:
Sonntag, 17. Okt. Kirchweih.
1/10 Uhr Predigt. Ehelichelehre
fällt aus wegen Beerdigung. 1/8
Uhr Erbauungsstunde i. Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Ragold:
Sonntag, 17. Okt. Kirchweih-
fest: 9 Uhr Predigt und Hochamt.
1/2 Uhr Andacht. (Mittwoch 20.
Okt. 9 Uhr in Klause.)

**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Ragold:**
Sonntag, 17. Okt. 1/10 Uhr
morgs. u. abds. 8 Uhr Gottesdienst.
Mittags 2 Uhr: Erntedankfest. Fest-
redner Herr Bediger R. Burkhardt
aus Klause.
Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Geschicht
mit Nutzen
Sonn- und

Preis wert
hier 1.10 M
Lohn 1.20 M
und 10 km
1.25 M im
Sächsischen
Monatsheft
nach Berlin

Nr 243

Die Be-
folgende Kur-
a) für die
8. bis

b) für die
Rohr-
Zu dem
Handwerker
sch selbst
Borausgeh
Kation der
Teilnahme
Kronmagen
dem Gebiet
Seld wird
Zeilshern
der Reife
auswärtigen
sind, auf
dürftigkeit
halte in
Sittlich
bringen; na
Regel nicht

Kumel
Bermittlung
Borkandes
spätestens
Gewerbe an
und die Be-
erfahrt, bei
außers, ab
ihren Tätig-
folg an de-
fassung be-
wegen beson-
des Aufrech-
der Anmel-
Familien-
Eltern zu
Kuh d
sein: Kam-
Gejelle), B
berzungen
Installation
dem ein Re-
auf dem
Einstig

Am 15.
Sollschulden
Werkstätten

Am 15.
Sollschulden
Werkstätten

Kauf ein
(Calluna v
Helden nicht
bis zu einem
weniger and
Wie alle
von Troden
bei auch de
heidekraut
neben einige
canoscens
des Geländ
führen von
Rechten (Cl
dürften St
Cladonia r
Reichen, de
Rosen fast
handen, so
ein feines
Sobal
Heidekraut
Dolz und
*) Du
und Noo
Stroder und